

## Hammerschlaglack HS 67



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Speziell entwickelter Hammerschlaglack für schützende und dekorative Anstriche. Aktive Rostschutzpigmente versiegeln den Rost zuverlässig, während gleichzeitig hochwertige Harze eine feuchtigkeits-schützende Deckschicht bilden und zuverlässig eine erneute Rostbildung verhindern. Somit ist BÜCHNER Hammerschlaglack HS 67 nicht nur Grundierung und Korrosionsschutz sondern auch der perfekte Decklack. BÜCHNER Hammerschlaglack HS 67 eignet sich für alle blanken oder rostigen Metalluntergründe im Innen- und Außenbereich.

#### Eigenschaften

- Lösemittelhaltig
- Für innen und außen
- Direkt auf Rost
- Schützt dauerhaft vor Korrosion
- Schnell trocknend
- Vielseitig einsetzbar

#### Glanzgrad

Glänzend

#### Farbton

Anthrazit, Blau, Dunkelgrün, Alugrau, Alu

#### Gebindegröße

750 ml, 2,5 l

#### Verbrauch

Durchschnittlich ca. 100 ml/m<sup>2</sup> bei einmaliger Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit und Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

#### Verarbeitungstemperatur

Mind. +8°C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.

# Technisches Merkblatt

## Verarbeitung

Untergrund	Vorbereitung	Grundierung
<b>Allgemein</b>	Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.	
<b>Altanstriche</b>	Lose, blätternde und gerissene Altanstriche restlos entfernen. Rückstände von Fett, Öl und Silikon entfernen. Gut haftende Altanstriche leicht anschleifen. <b>Auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen.</b> Ggf. Klebebandtest und Anstrichtest durchführen.	<b>Keine Grundierung erforderlich</b>
<b>Eisen / Stahl</b>	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.	<b>Keine Grundierung erforderlich</b>

### Verdünnung

Das Produkt ist streichfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

### Auftragsverfahren

Vor Gebrauch gut aufrühren und 2 Deckanstriche unverdünnt auftragen. Der Hammerschlag-Effekt bildet sich innerhalb von 1 Minute. Zur Vermeidung von Strukturstörungen den Deckanstrich anschließend nicht mehr nacharbeiten. Der Anstrich sollte nachher eine in sich geschlossene, homogene Farbschicht ohne Lunker und Fehlstellen ergeben. Nur so kann ein langanhaltender und sicherer Rostschutz gewährleistet werden. Hammerschlaglack kann gestrichen werden.

### Streichen

Für die Pinselverarbeitung spezielle Lack Pinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

### Trockenzeit

Bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte

- Staubtrocken nach ca. 4 Std.
- Überstreichbar nach 2 Std. (jedoch vor Ablauf von 5 Std.)
- Durchgetrocknet nach ca. 21 Tagen (in dieser Zeit Fläche wegen Runzelbildung nicht überarbeiten)

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

# Technisches Merkblatt

---

## Verarbeitungshinweise

- Aufgrund der arttypischen Geruchsentwicklung von lösemittelbasierten Lacksystemen wird auf großen Flächen im Innenbereich der Einsatz wasserbasierter Lacksysteme empfohlen.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich vor Beginn eine Probefläche anzulegen.
- Bei optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit der Gebinde achten.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Zu hohe Schichtstärken, sowie zu geringe Trocknungszeiten zwischen den Anstrichen können zu Runzelbildung der Lackoberfläche und zu verlängerten Trocknungszeiten führen.

## Allgemeine Hinweise

- Bei seidenmatten / seidenglänzenden Kunstharzlacken reduziert sich der anfänglich hohe Glanz im Laufe der Durchtrocknung. Der endgültige Glanzgrad stellt sich erst nach mehreren Tagen Trocknung ein.
- Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei transparenten, weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Kunstharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

## Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universal-Verdünner reinigen.

## Produkthinweise

### Bindemittelart

Spezial-Alkydharz

### Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:  
Alkydharz, Titandioxid und / oder Buntpigmente, aliphatische Kohlenwasserstoffe, Additive

### Dichte

ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup> je nach Farbton

### VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt Kat. A/i: 500 g/l (2010)  
Das Produkt enthält max. 500 g/l VOC

# Technisches Merkblatt

---

## **Sicherheitsratschläge**

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Schleifstaub nicht einatmen. Geeigneten Atemschutz tragen, falls erforderlich. Während und nach der Bearbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Innenflächen von Möbel wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen bearbeiten. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

## **Lagerung**

Stets verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.

## **Entsorgung**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080111.